

**BürgerKlub Tirol** im  
Tiroler Landtag  
Eduard Wallnöfer Platz 3  
A-6020 Innsbruck

Tel: 0043-512-508-3122 (09:00-12:00 Uhr)  
Fax: 0043-512-508-3125  
Mail: [fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at](mailto:fritz.gurgiser@buengerklub-tirol.at)  
Mail: [thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at](mailto:thomas.schnitzer@buengerklub-tirol.at)  
Web: [www.buengerklub-tirol.at](http://www.buengerklub-tirol.at)



---

## **DRINGLICHKEITSANTRAG**

des **Bürgerklub-Tirol** der Abgeordneten **Thomas Schnitzer** und **Fritz Gurgiser**

**betreffend: Maßnahmenpaket einschließlich Transitschwerverkehr-Blockabfertigung an der Staatsgrenze Grenztunnel Vils.**

Der Bürgerklub-Tirol und die unterzeichnenden Abgeordneten stellen den

### **ANTRAG:**

Der Landtag wolle beschließen:

**Die Tiroler Landesregierung wird beauftragt, unverzüglich mit einem Maßnahmenpaket sicherzustellen, dass entlang der gesamten Fernpassstrecke in Zukunft weder vor oder nach Feiertagen in Italien oder Deutschland, während der Wintermonate sowie während des Zeitraumes der Sperre der Brennerbahn, die Verkehrssicherheit gefährdet oder außer Kraft gesetzt, BerufspendlerInnen und Nahversorger Schaden zugefügt und BewohnerInnen zusätzlich mit Stickstoffdioxid, Feinstäuben und Lärm gesundheitsgefährdet belastet werden.**

Bei Nichtzuerkennung der Dringlichkeit möge der Antrag gem. § 27 Abs 3 GeoLT dem **Ausschuss für Land und Forstwirtschaft, Verkehr und Umwelt** und dem Ausschuss für Rechts-, Gemeinde- und Raumordnungsangelegenheiten zugewiesen werden.

### **Begründung:**

Der aktuelle Verkehrsbericht 2010 des Amtes der Tiroler Landesregierung belegt, dass im Westen Tirols der Verkehr entlang der Fernpassroute am stärksten zugenommen hat.

1) An Tagen vor einem Feiertag in Deutschland und/oder Italien sowie vor und nach österreichischen Feiertagen besteht ein verstärktes Schwerverkehrsaufkommen über den Fernpass und belastet damit BewohnerInnen des Oberlandes und Außerferns sowie deren Gäste überdurchschnittlich mit Schadstoffen und Lärm.

2) Die Sperre der Brennerbahnstrecke wird dann ein verstärktes Schwerverkehrsaufkommen (Ausweichroute) auslösen, wenn nicht entsprechende Vorsorgemaßnahmen getroffen und die Anrainerstaaten informiert werden.

3) In den Wintermonaten führen rutschende und hängengebliebene Schwerverkehrsfahrzeuge trotz prognostizierter Niederschläge in regelmäßigen Abständen zu einer Gefährdung der Verkehrssicherheit.

Diese drei angeführten Problempunkte stellen eine massive Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit dar, stehen im Widerspruch zu den Vorgaben der geltenden Straßenverkehrsordnung, des Durchführungsprotokoll Verkehr der Alpenkonvention, belasten BewohnerInnen mit Schadstoffen und Lärm, behindern den Berufsverkehr und unsere Nahversorgung, gefährden unsere Gäste und machen die Region grundsätzlich immer unattraktiver für den Qualitätstourismus.

Aus diesem Grund sind die Dringlichkeit des Antrages und die Notwendigkeit des beantragten Maßnahmenpaketes gegeben.

**Kosten:** Keine

**Nutznieser:** Die AnrainerInnen sowie VerkehrsteilnehmerInnen in der gesamten betroffenen Region

Innsbruck, am 1. Mai 2012



*LAbg. Ing. Thomas Schnitzer*



*LAbg. Fritz Gurgiser*